



Republik Österreich
DER BUNDESKANZLER

II-9387 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

A-1014 Wien, Ballhausplatz 2
Tel. (0222) 531 15/0
DVR: 0000019

Zl. 353.110/98-I/6/89

12. Dezember 1989

An den
Präsidenten des Nationalrates
Rudolf PÖDER

Parlament
1017 W i e n

4301/AB
1989 -12- 13
zu 4356/J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Frischenschlager,
Dr. Gugerbauer haben am 13. Oktober 1989 unter der Nr. 4356/J
an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend
Rationalisierungsmaßnahmen im Bereich des Bundeskanzleramts
gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Wurde zu Beginn der XVII. Legislaturperiode die vorhandene Struktur dieses Bundesministeriums unverändert übernommen und, wenn nein, welche Funktionseinheiten (aufgegliedert nach Sektionen, Gruppen und Abteilungen) wurden neu eingerichtet bzw. umstrukturiert?
2. Wie oft wurde die Geschäftseinteilung Ihres Ressorts seit Beginn dieser Legislaturperiode geändert?
3. Welche Funktionseinheiten (wiederum aufgegliedert nach Sektionen, Gruppen und Abteilungen) wurden in Ihrem Ressort seit diesem Zeitpunkt neu eingerichtet bzw. umstrukturiert und mit welchen Personen (unter Anführung des in Ruhestand getretenen oder aus anderen Gründen ausgeschiedenen Funktionsträgers, des neuen Funktionsträgers und des Datums der Bestellung) neu besetzt?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

- 2 -

Zu Frage 1:

Zu Beginn der XVII. Legislaturperiode umfaßte das Bundeskanzleramt vier Sektionen, die in eine Gruppe und 29 Abteilungen gegliedert waren.

Mit 1. April 1987 trat die Novelle des Bundesministerien-gesetzes, BGBl.Nr. 78/1987, in Kraft. Das Bundeskanzleramt hatte aufgrund dieser Gesetzesänderung die Agenden der Gesundheitsverwaltung (Gesundheitswesen, Arzneimittelpwesen, Veterinärwesen) aus dem ehemaligen Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz sowie Wirtschaftsagenden aus dem Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr zu übernehmen. Dabei wurden die aus dem ehemaligen Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz übernommenen Agenden in zwei Sektionen (Sektion VI und VII) zusammengefaßt. Im früheren Ressort waren diese Agenden auf insgesamt drei Sektionen aufgeteilt gewesen. Die aus dem Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr übernommenen Organisationseinheiten wurden in einer neu geschaffenen Sektion IV mit bereits beim Bundeskanzleramt zur Behandlung von Koordinationsangelegenheiten bestehenden Abteilungen sowie mit den zur Verbesserung des dem Bundeskanzler für Wirtschaftsangelegenheiten zur Verfügung stehenden Apparats neu geschaffenen Abteilungen Wirtschaftliche Koordination (IV/1) und Außenwirtschaftliche Koordination, Wirtschaftsforschung (IV/2) zusammengefaßt.

Zu Frage 2:

Seit der durch die oben erwähnte Novelle bedingten Änderung der Geschäftseinteilung des Bundeskanzleramts wurde diese bis Stand November 1989 insgesamt dreimal geändert (1. April 1988, 2. Jänner 1989, 1. Oktober 1989).

- 3 -

Zu Frage 3:

Im Zuge der unter der Beantwortung zu Frage 1 erwähnten Kompetenzänderung wurden folgende Organisationseinheiten neu geschaffen und wie folgt besetzt:

Sektion IV	1.9.1987	OR Dipl-Kfm Ulrich STACHER
(Koordinationsangelegenheiten)		
Abteilung IV/1	24.8.1987	R Mag. Enno GROSSENDORFER
(Wirtschaftliche Koordination)		
Abteilung IV/2	1.11.1987	MR Dr. Erich MUSYL
(Außenwirtschaftliche Koordination; Wirtschaftsforschung)		

Durch die Änderung der Geschäftseinteilung vom 1. April 1988 wurde in der Sektion IV der Aufgabenbereich Außenwirtschaft, Kernenergie sowie OECD-Angelegenheiten und deren Koordination in einer Gruppe IV/A zusammengefaßt. Diese Maßnahme sollte der besseren Strukturierung dieser 11 Abteilungen umfassenden Sektion dienen. Die Leitungsfunktion dieser Gruppe wurde per 3. November 1988 mit Ministerialrat Dr. Walter GEHR besetzt. Weiters wurden per 1. April 1988 aufgrund der damals einjährigen Erfahrungen mit den Gesundheitsagenden gewisse Umstrukturierungen in den Sektionen VI und VII vollzogen, die zu keiner Vermehrung von Organisationseinheiten und nur in zwei Fällen zur Neubesetzung von Leitungsfunktionen führten. Es waren dies die Abteilung VI/17 (Suchtgiftkontrolle), die mit 29. November 1988 durch Rat Mag. Josef MUSTER besetzt wurde und die Abteilung VII/8 (Strahlenschutz), die mit 24. November 1988 durch Oberrat Dr. Rainer SCHEFFENEGGER besetzt wurde.

Mit 2. Jänner 1989 wurde die Abteilung IV/5 (OECD-Angelegenheiten) aus Rationalisierungsüberlegungen aufgelassen. Der Leiter dieser Abteilung war seit 3. November 1988 auch mit der Leitung der Gruppe IV/A (s.o.) betraut.

- 4 -

Mit 1. Oktober 1989 wurden zur Vorbereitung auf die Verhandlungen über einen Beitritt Österreichs zur Europäischen Gemeinschaft die Abteilungen IV/5 und V/8 geschaffen. Die Leitungsfunktionen dieser Abteilungen wurden den Bestimmungen des Ausschreibungsgesetzes entsprechend öffentlich ausgeschrieben, das durch das Ausschreibungsgesetz vorgeschriebene Besetzungsverfahren ist derzeit im Gange. Da eine sofortige Aktivierung dieser Abteilungen angesichts der Bedeutung ihres Aufgabenbereichs eine unabweisliche Notwendigkeit darstellt, wurden ihre Leitungsfunktionen wie folgt provisorisch besetzt:

Abteilung IV/5

OKmsr Dr. Maria BERGER (30.10.1989)

Abteilung V/8

ORat Dr. Josef AZIZI (31.10.1989)

